



## Anfrage-Nr. VII-F-09237

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**CDU-Fraktion**

Betreff:

### **Anfrage zur Entwicklung der Verkehrssicherheit auf dem Innenstadtring**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

mündliche  
Beantwortung

### **Sachverhalt**

Die Einrichtung grüner Fahrradstreifen vor dem Bahnhof war nach Aussage von BM Dienberg war u.a. aus verkehrsrechtlichen Gründen, zur Vermeidung von Unfällen, nötig.

1. Mit Blick auf die anstehende Verlängerung der grünen Fahrradstreifen erfragen wir die Entwicklung des Unfallgeschehens seit 2019 bis heute (sortiert nach Unfällen zwischen den verschiedenen Fortbewegungsarten) in folgenden Abschnitten:
  - a. Abschnitt Brandenburger Straße - Kurt-Schumacher-Straße  
Nachfrage: Welche der Unfälle sind auf die Neueinrichtung des grünen Fahrradstreifens zurückzuführen
  - b. Abschnitt Gerberstraße - Pfaffendorfer Straße
  - c. Abschnitt Käthe-Kollwitz-Straße bis zum Neuen Rathaus  
Nachfrage: Dabei soll die Kreuzung an der Rudolphstraße zzgl. einzeln betrachtet werden
  
2. Wie wird die geplante Weiterführung des grünen Fahrstreifens, über das einschlägige Gerichtsurteil hinaus, begründet?

Anlage/n  
Keine